



Leere Strände: Die Besucherzahlen auf Kuba sind auf historisch niedrigem Niveau

Das Nachrichtenportal „Cubadebate“ hat erste Zahlen zur diesjährigen Entwicklung des Tourismus [gemeldet](#). Demnach zählte Kuba vom 1. Januar bis Ende Februar lediglich 35.600 ausländische Reisende. Ein Einbruch von 95,5 Prozent im Vergleich zum selben Zeitraum im Vorjahr und ein historischer Tiefpunkt seit Beginn der Statistik im Jahr 1985.

Die pandemiebedingte Tourismus-Flaute markiert für Kuba einen historischen Tiefpunkt: selbst [im Jahr 1985](#), der ältesten verfügbaren Statistikreihe zum Tourismus, besuchten mit 46.422 mehr Menschen die Insel als in den ersten beiden Monaten 2021. Damals war der Fremdenverkehr noch kaum entwickelt und beschränkte sich vor allem auf Delegationstourismus befreundeter Staaten. Zum Vergleich: 2020 zählte Kuba in den ersten 60 Tagen des Jahres 792.500 Besucher.

Wie der Tourismusexperte José Luis Perelló von der Universität Havanna erklärte, werde die Erholung des Fremdenverkehrs nicht nur von der Kontrolle der Pandemie auf Kuba selbst, sondern auch vom Verlauf der Impfkampagne der wichtigsten Emissionsländer wie Kanada, Spanien, Deutschland, Frankreich und Großbritannien abhängen.

Vergangenes Jahr besuchten statt der erwarteten 4,5 Millionen lediglich rund eine Millionen Touristen die Insel, welche aufgrund der Corona-Maßnahmen [von März bis Oktober](#) für Besucher geschlossen war. Der Tourismussektor ist nach dem Export medizinischer Dienstleistungen die zweitbedeutendste Säule der kubanischen Wirtschaft und macht mehr als 10 Prozent des Bruttoinlandsprodukts aus. Mit [Paketen für den Gesundheitstourismus](#) versucht das Land derzeit trotz der schwierigen Umstände einige Besucher anzuziehen.

Teilen: